



¡Adorada sea la Santa Faz de Nuestro Señor Jesucristo!

**IGLESIA CRISTIANA PALMARIANA  
DE LOS CARMELITAS DE LA SANTA FAZ**

Residenz: "Finca de Nuestra Madre del Palmar Coronada", Avenida de Jerez, Nº 51,  
41719 El Palmar de Troya, Sevilla, Spanien  
Apartado de correos de Sevilla 4.058 — 41.080 Sevilla (Spanien)



Eine, Heilige, Katholische, Apostolische und Palmarianische Kirche

**HEILIGES APOSTOLISCHES DEKRET**

**Glorreiches Palmarianisches Heiliges Jahr 2022  
zu Ehren Unserer Gekrönten Mutter von Palmar**

Wir, Papst Petrus III., Stellvertreter Christi, Nachfolger des heiligen Petrus, Diener der Diener Gottes, Patriarch von El Palmar de Troya, de Gloria Ecclesiae, Herold Gottes, des Herrn der Heerscharen, Guter Hirte der Seelen, vom Eifer des Elias Entflammter und Verteidiger der Rechte Gottes und der Kirche.

Anhand des vorliegenden Dekrets teilen Wir allen Gläubigen der Heiligen, Katholischen, Apostolischen und Palmarianischen Kirche mit:

Als universaler Lehrer der Kirche, mit der Autorität Unseres Herrn Jesus Christus, mit der Autorität der heiligen Apostel Petrus und Paulus und Unserer eigenen verkünden und erklären Wir feierlich Folgendes:

Mit unbeschreiblicher Freude rufen Wir das kommende Jahr 2022 zum „Glorreichen Palmarianischen Heiligen Jahr zu Ehren Unserer Gekrönten Mutter von Palmar“ aus, denn am 12. September dieses Jahres ist der fünfzigste Jahrestag oder das 50-jährige Jubiläum der Inthronisierung Unserer Gekrönten Mutter von Palmar am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya.

Das Glorreiche Palmarianische Heilige Jahr zu Ehren Unserer Gekrönten Mutter von Palmar beginnt am 1. Januar 2022 und endet am 31. Dezember des gleichen Jahres um Mitternacht.



Einer der bedeutendsten Tage in der Geschichte von El Palmar de Troya war der 12. September 1972, das Fest des lieblichen Namens Mariens, als auf Anordnung des Herrn, die an den Seher Clemente Domínguez erging, am Lentisco, dem heiligen Ort, die Statue der Heiligsten Jungfrau Maria, die jetzt unter dem Titel ‚Unsere Gekrönte Mutter von Palmar‘ verehrt wird, inthronisiert wurde.

Unser Herr Jesus Christus hatte im Juli des gleichen Jahres angeordnet, dass diese heilige Statue hochehoben an diesem Ort, über dem Bild des Heiligen Antlitzes, aufgestellt werde: „Sie soll über allem thronen und von weitem gesehen werden ... wie gerne werdet ihr doch bei Ihr beten! ... Ihr sollt geeint vor Ihr beten.“ Ganz gewiss hat Sie in den letzten fünfzig Jahren alles gelenkt: Sie hat bei den bedeutenden Ereignissen, die vor zweitausend Jahren in der Apokalypse

angekündigt wurden, die führende Rolle innegehabt und hat den Lentisco genannten heiligen Ort in El Palmar de Troya vorbereitet, damit er der Heilige Stuhl der Kirche in der Wüste sei, und von hier aus sorgte Sie für die ganze Herde Christi.

Am gleichen Tag, an dem die Statue Unserer Mutter von Palmar aufgestellt und eingeweiht wurde, sagte die Heiligste Jungfrau Maria: „Meine geliebten Kinder, Ich bin sehr zufrieden, weil Meine heilige Statue an diesem heiligen Ort inthronisiert wurde ... Durch die Aufstellung dieser Statue werden die Teufel weniger Macht haben. Alle Völker sollen Mich unter dem Titel Mutter von Palmar anrufen. Ich werde Meine Gnaden über alle Nationen ausgießen.“ Gewiss hat Sie dieses Versprechen treu erfüllt, denn wir alle haben reichliche Segnungen empfangen, die Sie ständig erteilt. Die Statue Unserer Mutter von Palmar, welche die für sie bezeichnende Schönheit und Sanftheit ausstrahlt, betrachtet mit ihrem himmlischen Lächeln ihre Kinder, die zu ihren Füßen Gnaden und Segnungen erleben. „Nähern wir uns also vertrauensvoll diesem erhabenen Gnadenthron, damit wir Barmherzigkeit erlangen, und bei ihm in unseren Bedürfnissen die göttliche Hilfe finden“ (Hebräer).

Am ersten Jahrestag Ihrer Erhebung auf diesen Thron der Barmherzigkeit sagte die Heiligste Jungfrau Maria: „Ich danke euch allen, Meine lieben Kinder, die ihr euch heute hier vor dem Thron eurer Mutter und vor dem Heiligen Antlitz eures Gottes und Herrn befindet, denn hier ist seit dem 30. März 1968, an dem Ich Mich mehreren



Personen zeigen wollte, der authentische, echte und wahre Erscheinungsort. Dieser ist der richtige Ort für das Gebet, die Buße und die innere Sammlung, um dem Himmel Anerkennung und Dank zu bezeigen, weil er ihn ausgewählt hat ... Euch allen, die rings um Meine Statue unter dem süßen Titel Mutter von Palmar versammelt seid, verspreche Ich auch, dass Ich euch sowie euren Angehörigen und Freunden besondere Gnaden gewähren werde.“

Die erste Erscheinung erfolgte „an diesem Ort, der genau der Ort ist, an dem Ich Mich zeigen wollte und an dem Ich so oft gesehen wurde. Doch aufgrund des Hochmuts und des Stolzes der Menschheit kehrt man diesem hochheiligen Ort den Rücken zu ... Die Hauptsache ist, dass das Antlitz eures Gottes und Erlösers und die Statue eurer Mutter da sind ... Wozu dienen die Statuen, Meine lieben Kinder? Um an ihnen diejenige zu verehren, die sie darstellen ... Ehrte den Ort, den eure Mutter ausgewählt hat ... Verharrt also in Einheit und Gebet. Wenn ihr an diesen heiligen Ort kommt, sollt ihr wissen, dass euer Platz für das Gebet hier vor dem Thron eurer Mutter ist ... weil ihr den von Ihr ausgewählten Ort ehrt, ... dass der wesentliche, besondere und richtige Ort für das Gebet vor dem Heiligen Antlitz Unseres Herrn

Jesus Christus und vor dem Thron eurer Mutter von Palmar ist. Kommt nach Möglichkeit oftmals, Meine lieben Kinder, alle diejenigen, die kommen können ... Kommt oft hierher, wo ihr Licht empfangen werdet, um in den Tagen, die sich nähern, durchzuhalten ...“

Im darauffolgenden Jahr 1974, am gleichen Datum, sagte die Heiligste Jungfrau Maria: „Meine geliebten Kinder, Ich danke euch allen für diesen Besuch an diesem so bedeutenden und schönen Tag: am 12. September, dem Fest Meines lieblichen Namens. Außerdem sind es heute zwei Jahre, seitdem Meine Statue unter dem süßen Titel Mutter von Palmar inthronisiert wurde. Heute ist ein sehr erfreulicher Tag, weil alle Meine Kinder hier sind. O Meine innigst geliebten Kinder! Wie zufrieden bin Ich doch, da Ich bei euch bin und eure Gebete, eure Bitten, eure Sorgen und eure Probleme höre! Hier ist Mein mütterliches Herz für euch alle offen. Ich, eure Himmlische Mutter, bin stets bereit, für alle Meine Kinder Fürsprache einzulegen. Ständig bitte Ich die Erhabene Dreifaltigkeit für alle Meine Kinder. Ich danke euch, dass ihr euch mit dieser Brüderlichkeit rings um eure Mutter versammelt habt.

Im September 1975 sagte Unser Herr Jesus Christus zu den Gläubigen, die anlässlich des Festes des lieblichen Namens Mariens gekommen waren, und ebenso anlässlich des dritten Jahrestages der Inthronisierung der Statue



Unserer Gekrönten Mutter von Palmar am Lentisco: „Ich danke dieser Pilgergruppe ... Mein Herz ist heute durch diesen Trost, den Mir diese innigst geliebten Kinder bringen, von Freude erfüllt. Mein Herz ist voller Freude, es pocht heftig voller Liebe zu euch. Die Liebe zu euch ist so groß, dass Mein Herz vor Freude beinahe zerspringt! O innigst geliebte Kinder ... Ich bin auch mit euch allen zufrieden, weil ihr an diesem heiligen Ort anwesend seid. Mit allen! Wie viel Sühne wird doch an diesem heiligen Ort geleistet! Wie sehr wird doch der Zorn des Vaters durch eure Gebete, eure Opfer und eure Buße beschwichtigt! Seht hier den Lehrstuhl der Welt, das Licht für die Welt, die Fackel in der Kirche ... Seht hier das Licht, die Fackel, den Stern für die Welt. Ich danke euch allen, dass ihr so aufrichtig seid und diesen Lehrstuhl, der das Licht für die Kirche und für die Welt ist, anerkennt. Wie viele Weise gibt es doch, die diesen Ort noch nicht annehmen! Wie viele Weise kommen immer noch nicht an diesen heiligen Ort! Arme Toren! Sie wissen nicht, was sie tun! Eines Tages wird es zu spät sein, um an diesen heiligen Ort zu kommen! Wenn sie kommen, wird bereits alles vorbei sein! Selig seid ihr, die ihr euch an diesem Glück erfreut! Ihr habt zwar eure Schwächen und eure Fehler, doch ihr habt ein schlichtes Herz, denn sonst würdet ihr nicht hier auf diesem Landgut

sein. Ich danke euch allen, denn Mein Herz wird getröstet, Meinem Antlitz wird Sühne geleistet und der Zorn des Vaters wird beschwichtigt. Und vor allem habt ihr ein besonderes Siegel: die Liebe, die ihr der Heiligsten Jungfrau Maria bezeigt. Das ist ein Siegel, das euch inmitten der Welt unterscheidet, trotz eurer Fehler, eurer Schwächen und eurer Unvollkommenheiten. Aber ihr liebt Maria und Sie wird euch nach und nach vervollkommen. Vertraut auf Sie, denn Sie ist eure Mutter! An einem nicht fernen Tag wird die Mutter von Palmar in allen Nationen herrschen. Das wird durch eure Gebete und eure Opfer erlangt werden. Eines Tages wurde verheißen, dass Menschen aus allen Nationen an diesen heiligen Ort kommen würden. Diese Verheißung erfüllt sich nach und nach. Es werden sich auch andere erfüllen. Die Welt wird vor dem heiligen Ort in El Palmar de Troya die Knie beugen: dem größten Erscheinungsort, den es gegeben hat, den es gibt, und den es geben wird, wenn ihr in der Gnade verharrt. Das ist



nicht Fanatismus euerseits, sondern eine Tatsache. Es ist der bedeutendste von allen Erscheinungsorten und allen Heiligtümern der Welt, denn der Allerhöchste will es so. Der Mensch soll schweigen, wenn Gott handelt! ... Ich möchte, dass dieser heilige Ort in El Palmar de Troya der Halt und die Stütze Meines Stellvertreters ist ... Ihr, innigst geliebte Kinder von diesem heiligen Ort, sollt fest mit dem Papst vereint sein. Liebt ihn innig, bedenkt, dass er Christus auf Erden ist.“



Wie viele Gnaden hat doch Unsere Gekrönte Mutter von Palmar in diesen fünfzig Jahren seit Ihrer Inthronisierung über die Palmargläubigen ausgegossen! Wir sollen niemals die mütterliche Liebe, die Sie uns in El Palmar de Troya bezeugt, vergessen! Sie ist stets für Ihre Kinder mit offenen Armen hier.

Am Lentisco, von Ihrem Königsthron aus, betreut Unsere Gekrönte Mutter von Palmar die Kirche und empfängt von Ihren Kindern Ehrerbietung; setzen wir uns vertrauensvoll auf Ihren mütterlichen Schoß, damit Sie uns mit Ihren Gnaden und Segnungen erfüllt.

Wenn sich auch Ihr Königsthron am heiligen Ort, dem Lentisco, befindet, hat die Heiligste Jungfrau Maria andere Throne auf Erden, denn wir wissen durch den Palmarianischen Katechismus, dass „Christus und Maria in allen Mitgliedern der Triumphierenden Kirche und der Leidenden Kirche sowie in allen Mitgliedern der Streitenden Kirche, die im Gnadenstand leben, inthronisiert sind.“ Im Herzen von jedem Einzelnen von uns hat Sie Ihren Thron, damit Sie dort über unsere Gedanken, Worte und Werke wacht und uns in unserer Inneren Gesellschaft leistet. Es soll uns ständig bewusst sein, dass Sie gegenwärtig ist, und wir sollen aufmerksam Ihre Eingebungen befolgen, damit wir so gemäß Ihren mütterlichen Wünschen handeln und die Heiligste Maria wirklich die Königin unserer Herzen ist.

Wir sehen betrübt, dass die Regierungen der jetzigen Welt sich zusammenschließen, um Christus zu bekämpfen, und Satan herrscht in allen Herzen, die sich vom wahren Glauben losgesagt haben. Der Herr sagte zu den ruchlosen Juden: „Ihr vollbringt also die Werke eures Vaters Satan ... Ihr seid Kinder des Teufels und wollt die Wünsche eures Vaters Satan erfüllen.“ Wenn wir uns hingegen rühmen, Kinder der Heiligsten Jungfrau Maria zu sein, sollen wir die Werke unserer Mutter vollbringen, Ihre Tugenden nachahmen und Ihre mütterlichen Wünsche erfüllen, indem wir beten und Buße tun, um so mitzuwirken, den glorreichen Triumph Ihres Unbefleckten Herzens zu beschleunigen.

Denkt daran, dass das Heilige Jahr ein Jahr der wahren Versöhnung ist und ihr die Gelegenheit habt, den allgemeinen Erlass und die vollkommensten Ablässe zu gewinnen, durch die nicht nur die ganze zeitliche Strafe erlassen wird, die einem für die verziehenden Todsünden und lässlichen Sünden beigemessen wird, sondern dass man dadurch auch unvorstellbare, außerordentliche Gnaden empfängt, um die Heiligkeit zu erlangen.

Gegeben in El Palmar de Troya, dem Apostolischen Stuhl, am 21. November, dem ersten Adventssonntag und Fest des Ordenseintritts des dreijährigen Kindes Maria im Tempel und Fest des heiligen Propheten Elias, im Jahre MMXXI nach Unserem Herrn Jesus Christus und sechsten Jahr Unseres Pontifikats.



Mit Unserem apostolischen Segen  
Petrus III., P.P.  
Pontifex Maximus

*Petrus III P.P.*